

(1943—1) Nr. 3788.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Herrn Johann Levčnik von Stein gegen Franz Hemperle von ebenda pcto. 100 fl. sammt Anhang wider den Letzteren ergangene hiergerichtliche Erledigung vom Bescheide 2. Juli 1871, Z. 3264, wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem gerichtlich bestellten Curator Hrn. Anton Hafner von Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Juli 1871.

(1942—1) Nr. 3799.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Josef Zbale von Mitterdorf gegen Johann Galjot von Smarca pcto. 130 fl. ö. W. c. s. c. sammt Anhang wider den Letzteren ergangene hiergerichtliche Erledigung vom Bescheide 18. Juni l. J., Z. 2959, wegen des unbekanntes Aufenthaltes desselben dem gerichtlich bestellten Curator Mathias Epovšek von Smarca zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Juli 1871.

(1944—1) Nr. 4161.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Andreas Deimann von Bukovca und Gregor Hodevar, unbekannt woher, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache der Frau Maria Preuz gegen Anton Deimann von Bukovca pcto. 155 fl. c. s. c. Herr Anton Kronabethovog, k. k. Notar in Stein, als Curator für sie aufgestellt und ihm auch der in obiger Angelegenheit anlässlich der executiven Veräußerung der sub A. Nr. 86 ad Gut Habbach vorkommenden Realität erangene Meistbotvertheilungsbescheid vom 29. April 1871, Z. 2073, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten August 1871.

(1941—1) Nr. 3654.

Erinnerung.

Dem Martin Bergant von Laak bei Mannsburg und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe wieder sie Jakob Zunder von Mannsburg die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zur Kaufsrealität sub Urb.-Nr. 34/a ad Gut Habbach überreicht, es sei hierüber die Tagssatzung auf den

13. September l. J. hieramts angeordnet, und der diesbezügliche Bescheid dem unter Einem für sie bestellten Curator Herrn Franz Dolenc behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juli 1871.

(1898—1) Nr. 2055.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben:

Es sei über das Gesuch der Maria Hren geborne Zupančič von Kleinlipovic de praes. 18. Juli 1871, Nr. 2055, in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1840 verschollenen Bruders Johann Zupančič von Deutschdorf gewilligt und diesem Herr Josef Kusmann von Seisenberg als Curator ad actum aufgestellt worden.

Johann Zupančič wird daher aufgefordert

binnen Einem Jahre das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntniß zu setzen, widrigens über neuerliches Ansuchen der genannten Maria Hren zu seiner Todeserklärung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. Juli 1871.

(1945—1) Nr. 1434.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai 1871, Z. 1434, wird kund gemacht, daß nachdem am 16. August 1871 die zweite Feilbietung der Realität des Caspar Stare von Pokluka Urb.-Nr. 674 ad Herrschaft Belvedes resultatlos war, am

15. September d. J. zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. August 1871.

(1899—1) Nr. 11.116.

Executive Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cimzar, durch Dr. Sajovic, die executive Feilbietung der dem Josef Robida von Wesenitz gehörigen, an der Realität des Bartlmä Černive sub Refs.-Nr. 207, Fol. 330 ad Thurn an der Laibach intabulirten zwei Forderungen, per 50 fl. aus dem Schuldscheine vom 11. September 1865, und per 80 fl. aus dem Schuldscheine vom 17. Februar 1866, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 2., 16. und

30. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden, daß diese Forderungen nur gegen Barzahlung, und zwar bei der letzten Feilbietung auch unter den Kennwerthen werden hintangegeben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1871.

(1916—3) Nr. 4302.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Maria und Michael Spreicar von Stockendorf und Andreas Spreicar von Köstbüchel, Tabulargläubigern, erinnert, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 31. Mai 1871, Z. 3283, womit in der Executionsfache der Veronika Spreicar von Stockendorf gegen Mathias Spreicar von ebenda pcto. 683 fl. 93 kr. c. s. c. zur executiven Feilbietung der Realitäten Tom. 18 Fol. 2531 und 2532 ad Herrschaft Gottschee, Fol. 228 Top.-Nr. 15 ad Gut Smul, Top.-Nr. 30 Fol. 103 ad Herrschaft Seisenberg, Cur.-Nr. 157, 204, 204¹/₂, 158 und 205 ad Herrschaft Tschernembl die Tagssatzungen auf den

25. August,
26. September und
25. October 1871,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumt wurden, dem für sie bestellten Curator Hrn. Johann Birant von Tschernembl zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1871.

(1914—3) Nr. 2055.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 32, 32¹/₂, 33 und 35 vorkommenden, auf Namen Johann Lukan von Kesselthal vergewährten, gerichtlich auf 395 fl. geschätzten Bergrealitäten laut Licitationsprotokoll vom 10. März 1869, Z. 1508, von Maria Lukan von Stollendorf um den Meistbot per 395 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht gehaltenen Licitationsbedingungen gewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

23. August 1871, früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besätze angeordnet worden, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1871.

(1883—1) Nr. 3250.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Geradobonik von Fleckdorf die Vornahme der mit Bescheid vom 5. Februar d. J., Z. 769, auf den 12. Mai d. J. angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Georg Schenrov von Oberdorf gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Refs.-Nr. 13, Urb.-Nr. 4 vorkommenden Dreiviertelhube auf den

22. September 1871, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1871.

(1917—3) Nr. 4250.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß es in der Executionsfache des Hrn. Dr. Benedicter in Gottschee gegen Katharina Sterbenz von Nallo pcto. 307 fl. c. s. c. bei der mit Bescheid vom 5. Februar 1871, Z. 737, auf den

25. August l. J., früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietungs-Tagssatzung der Realität Urb.-Nr. 31, Refs.-Nr. 20¹/₂ ad Notianische Wilt Tschernembl das Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juli 1871.

(1921—3) Nr. 2946.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Agnes Pucelj gebornen Petrič, Maria Agnes Elisabeth und Andreas Pucelj und deren Mutter Maria Pucelj, dann Mathias Notar, alle von Höflern, und deren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Pucelj von Höflern die Klage de praes. 12. Juni l. J., Z. 2946, pcto. Verjähr- und Erlöschen-Erklärung und Löschung der auf der Realität ad Auersperg sub Urb.-Nr. 749, Refs.-Nr. 632 intabulirten Forderungen, und zwar der am 10. Sage auf Grund des Ehevertrages vom 21. Jänner 1804 haftenden Heiratsansprüche per 400 fl., dann der an diesen Sage auf Grund derselben Urkunden haftenden Erbtheile per 480 fl., per 260 fl. und des Lebensunterhaltes; der am 3. Sage auf Grund des Schuldbriefes vom 3. März 1824 haftenden Forderung per 155 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, endlich der auf Grund des Vergleiches vom 23. August 1825 am 4. Sage und der auf Grund des Urtheiles vom 4. August 1826 am 5. Sage haftenden Forderung per 141 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. August 1871 anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Juni 1871.

(1881—3) Nr. 3184.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Škal von Sabočev, Gerichtsbezirk Oberlaibach, gegen Michael Fogar von Oberdorf die angeführte Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2ten November 1869, Z. 6013, sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität, Refs.-Nr. 23, Urb.-Nr. 28 ad Grundbuch Voitsch, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

12. September 1871, Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1871.

(1892—3) Nr. 3729.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Korren von Planina, als Curator der Maria Millave'schen Verlassenschaft von Planina, gegen Johanna Klement von Jakobowik wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1864, Z. 1099, schuldigen 161 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der mit Bescheid vom 14. August 1869, Z. 4769, auf den 18. Februar 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität, Refs.-Nr. 164/16 und 165 ad Grundbuch Haasberg, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

15. September 1871, Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Juli 1871.

(1904—3) Nr. 13.298.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Mai 1871, Z. 8338, hiemit bekannt gemacht, daß zur in der Executionsfache des Franz Kuttmar von Kleinitz gegen Maria Mazzi von Zantergoriza pcto. 80 fl. c. s. c. auf den 29. Juli l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf den Realitäten des Franz Mazzi sub Urb.-Nr. 22 ad Moosthal und Urb.-Nr. 1316, Tom. IX, Fol. 17 ad Magistrat Laibach für Maria Mazzi intabulirten Heiratsgutforderung per 1409 fl. 45 kr. C. W. oder 1480 fl. 23 kr. ö. W. kein Kaufstücker erschienen ist, deshalb am

30. August zur zweiten und am

30. September 1871 zur dritten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 31. Juli 1871.

(1905—3) Nr. 13.303.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Mai d. J., Z. 8077, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Mataricus Mazzi von Podgrad gegen Franz Cesar von Zagor bei Littai pcto. 52 fl. c. s. c. auf den 29ten Juli l. J. angeordnet gewesenen ersten executiven Feilbietung der dem Franz Cesar gehörigen Realitäten, vorkommend im Grundbuche ad Thurn sub Refs.-Nr. 263, kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

30. August zur zweiten und am

30. September 1871 zur dritten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 31. Juli 1871.

Eine schöne Wohnung

im Hause Nr. 240, im ersten Stock, mit der Front am Hauptplatze, ist von Michaeli an zu vergeben.

A. J. Kraschoviz.

(1930—1) Nr. 4083.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der Frau Jeanette Sauer von Sauerberg, dann Herrn Josef Sauer von Sauerberg und dem Fräulein Olga Sauer von Sauerberg wegen ihres derzeit unbekanntem Aufenthaltes erinnert, es sei ihnen zur Uebernahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 1. Juli 1871, Z. 3547, womit dem Herrn Carl Pausens in Wien pct. 770 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten das Pfandrecht auf ihre hiergerichts depositirten Gelder und Wertheffecten bewilliget wurde, Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt worden.

Laibach, am 1. August 1871.

(1931—1) Nr. 4159.

Einleitung zur Amortisirung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist auf Ansuchen des Herrn Carl Ohmeyer, Stadtzimmermeisters und Bauunternehmers in Graz, Nadeklystraße Nr. 31, als Vormundes der mindj. Emma, Bertha, Hermine, Christof und Gustav Ohmeyer, Erben nach Herrn Ignaz Ohmeyer, die Einleitung der Amortisirung der angeblich in Verlost gerathenen, von der Filiale der priv. österr. Nationalbank in Graz ausgestellten Bankanweisung vom 17. November 1869 pr. 450 fl. ö. W., Nr. 33 Controlls-Nr. 73.163, zahlbar à vista bei der Kasse der Laibacher Filiale der priv. österr. Nationalbank an die Ordre: „die Sparkasse in Laibach“ bewilliget worden.

Diejenigen, welche auf obige Bankanweisung oder aus derselben einen Anspruch machen zu können vermeinen, werden hiermit aufgefordert, denselben binnen 45 Tagen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, unter Vorlage der Bankanweisung so gewiß hiergerichts auszuweisen, widrigens nach Verlauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisationswerbers diese Bankanweisung für amortisirt und unwirksam erklärt werden würde.

Laibach, am 5. August 1871.

(1891—3) Nr. 3728.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Herrn Mathias Korren von Planina, Curator der Maria Willave'schen Verlassenschaft, gegen Jakob Godeša von Jakobowitz Nr. 8 wegen 53 fl. 46 1/2 kr. f. A. die Reassumirung der mit Bescheid vom 14. August 1869, Z. 4771, auf den 14. Jänner 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten executiven Feilbietung der gegner'schen Realität, Ref.-Nr. 164 ad G. B. Haasberg, bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagfagung auf den

15. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1871.



MOLL'S

Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr.** Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.
Gilli: Karl Krisper,
" Fr. Rauscher, Apoth.
Cormons: F. Lucchi,
" Grinover.

Görz: A. Franzoni,
" Graf Attems,
" A. Seppenhofer.
Klagenfurt: C. Clementschilch.
Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Marburg: F. Kolletnig.
Neumarkt: C. Mally.
Rudolfswerth: J. Bergmann.
Villach: Math. Fürst,
" J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830—19)

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Zwei Brettersägen

mit beständiger Wasserkraft sind zu verkaufen oder auf längere Zeit zu verpachten.

In dem Markte Nötting in Krain, im Bezirke Stein unmittelbar an der steiermärkischen Grenze, sind **zwei nebeneinander befindliche Brettersägen** am Melabache, mit permanenter Wasserkraft, dem dazu gehörigen kleinen Wohnhause und einem Pferdehufe für 6 Pferde, nebst einer kleinen Acker- und Wiesenparzelle sammt Obstgarten, aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Auch kann diese Wasserkraft zum zweckmäßigen Betriebe eines **industriellen Etablissements** in der vortheilhaftesten Weise benutzt werden, wozu der in der unmittelbaren Nähe gelegene Steinkohlenbergbau auch noch das allenfalls erforderliche billige Brennmaterial liefern würde.

Portofreie Anfragen beim Eigenthümer dieser Realität **Franz Petritsch** in Log, Post Oberlaibach. (1895—2)

(1909—3) Nr. 4430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach einverständlich mit Frau Theresia Kopriusz die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1871, Z. 3433, auf den 14. August und 11. September 1871 angeordneten zwei ersten Feilbietungstagfagungen zum executiven Verkaufe der der Frau Theresia Kopriusz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 47/a, Rectf.-Nr. 101/a vorkommenden, in der Polanavorstadt Consc.-Nr. 40/b gelegenen Hausrealität mit dem Bemerkten für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten auf den 16. October 1871 bestimmt gewesenen Feilbietungstagfagung sein Verbleiben habe, und daß dieselbe gleichfalls über Einverständnis beider Theile auf den 20. November 1871, Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte, übertragen worden sei.

Laibach, am 12. August 1871.

(1887—3) Nr. 3473.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Ušić von Trieste gegen Mathias Ušić von Trieste wegen aus dem Vergleiche vom 19. September 1866, Z. 5722, schuldigen 33 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adlershofen sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4595 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

19. September,
19. October und
21. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Juni 1871.

(1890—3) Nr. 3727.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Korren von Planina, Curator der Maria Willave'schen Verlassenschaft, gegen Anton Facia von Jakobowitz wegen 198 fl. 70 kr. c. s. c. die angesuchte Reassumirung der mit Bescheid vom 18. September 1869, Z. 5254 auf den 25. Februar 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten executiven Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 149 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

15. September 1871, Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang bestimmt.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 7. Juli 1871.

(1897—3) Nr. 3999.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen v. Auersperg, Curators des Fräuleins Wilhelmine Gräfin von Auersperg, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. Juni 1869, Z. 2863 und 2864, sistirten dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Carl v. Buchwald gehörigen, in der Landtafel von Krain sub Tom. X. Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirfna abgeschriebenen Grundbesitzthums im Schätzungswerte von 17.419 fl. 60 kr., zur Hereinbringung der Forderungen aus den Zahlungsaufträgen von 2. März 1867, Z. 1122, pr. 2625 fl. und Z. 1123, pr. 2100 fl. ö. W. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilliget und hiezu die Tagfagung auf den

11. September 1871,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden, wobei der obige Grundcomplex auch unter dem Schätzungswerte, jedoch nicht unter 8000 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtafelextract und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. Juli 1871.

(1872—3) Nr. 2482.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß am

4. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, das zum Verlasse der Maria Pogacnik gehörige Haus C.-Nr. 17 in Krop nebst dem Waldantheile nach hronoveam, dann mehrere Fahrnisse, chirurgische Werke und Instrumente im öffentlichen Licitationswege loco Krop veräußert werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Juli 1871.

Gemälde-Ausstellung
im (1941)
Redouten-Saale
nur heute und morgen.
Entree 10 fr.

Eine kinderlose Witwe
in mittleren Jahren, mit einer kleinen Pension, wünscht als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder als Verkäuferin in einem Laden, auch als Krankenwärterin u. dgl. ein Unterkommen, mit dem Besatze, daß sie durchaus gewissenhaft in Allem und Jedem ist, auch keine großen Ansprüche macht. — Nähere Auskunft im Comptoir der „Laib. Ztg.“ (1949-1)

Warnung!
Ich erkläre hiemit öffentlich, keinerlei von meinem entlassenen Kammerdiener **Josef Schmidt** Laibach, am 17. August 1871.
Fürst L. Metternich,
(1947-1) f. l. Regierungsrath.

Staudenroggen
oder Waldkorn genannt, welches als Doppelfrucht gewonnen wird und 40 mal den Samen ersetzt, so wie 6 bis 7 Schuh hohes Stroh liefert, ist per Wagen um 6 fl. ohne Emballage bei dem Herrschaft Ratschacher Forstamt zu haben. (1950-1)

Zu verkaufen.
Eine arrondirte Realität, circa 2 Joch Acker und Wiese mit Obst, worauf ein gemauertes, mit Ziegeln gedecktes neues Haus mit 2 abgeforderten Wohnungen, mit Vorhaus und 1 Stall sich befindet, und das an der Eisenbahn, 1/4 Stunde vom Bahnhof Laas liegt, ist um nur 550 fl. ö. W. zu verkaufen. Erforderlichen Falles kann man auch mehrere Joch anstoßender Waldung abtreten.
Näheres im Zeitungs-Comptoir. (1927-2)

Zu verkaufen
ein großes, 33 Klafter langes, aus sehr solidem Materiale gebautes Haus, welches am Kulpa-Landungsplatz steht, sehr reichliche Zinsen trägt und für Geschäftsleute besonders geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. 1706-3
Frankirte Anfragen werden unter der Adresse **A. Nicolini** in Sissef. angenommen.

Eine Dampfsäge,
betrieben von zwei Locomobilen von 20 Pferdekraft, mit Transmission, einem Gatter und drei Circularsagen; gegenwärtig auf Eisenbahnschwellenerzeugung eingerichtet, ist mit **October 1. J.** zu verkaufen.
Näheres ist zu erfragen beim Forstamt der Herrschaft Ratschach nächst der Station Steinbrück oder beim Herrn **Moriz Löwenfeld** in Linz. (1910-2)

Warnung!
Das p. t. Publicum wird hiemit nachdrücklich gewarnt, irgend Jemandem unter was immer für einem Vorwande auf meinen Namen Geld oder Geldswerth zu leihen, oder überhaupt etwas auf Borg zu verabreichen, indem ich in keiner Richtung dafür Zahler sein werde.
Sora, am 15. August 1871.
Vaclav Peharc,
(1933-3) Pfarrer in Sora.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt briefflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-15)

Wiese & Comp., Kassenfabrikanten in Wien,
Haupt-Niederlage: Ferdinandsstraße Nr. 18,
empfehlen ihre neuen verbesserten, doppelt feuerverfesten, gegen Einbruch sicheren **Kassen**, zu nachstehenden herabgesetzten festen Fabrikpreisen:

Nr. 0 mit Tresor circa 4 Etr. fl. 80	Nr. 4 mit Tresor circa 12 Etr. fl. 195
" 0 1/2 " " " 5 " " 95	" 5 " " " 14 " " 240
" 1 " " " 6 " " 125	" 6 " " " 16 " " 280
" 2 " " " 8 " " 140	" 7 " " " 22 " " 360
" 3 " " " 10 " " 170	

Verpackung und Expedition zur Bahn oder Schiff inbegriffen. Zeichnungen franco und gratis. Die **Kassen** sind mit 2 Garnituren Schlüsseln versehen. — Das Haupt- oder Mittelschloß entweder amerikanisches Princip oder Wahmann-System. — Brieffache Aufsätze aus der Provinz werden prompt gegen Nachnahme oder Einzahlung des Geldbetrages effectuirt von (1553-7)
Wiese & Comp., Kasse-Fabrikanten in Wien.
Haupt-Niederlage: Leopoldstadt, Ferdinandsstraße Nr. 18.

Eine Bäckerei
nebst Verkaufsgewölbe und Wohnung in **Gottschee** am Hauptplatz Nr. 66, vis-à-vis vom Bezirksgericht, ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu verpachten.
Näheres beim Hauseigentümer **Josef Gruber** in **Gottschee** Nr. 65. (1939-2)

Der persönliche Schutz
(genannt „Fasse Muth“)
in Schwächezuständen. Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 45 kr., ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in **Wien** von **Gerold & Comp., Stephansplatz.**
Um sich vor Täuschung zu wahren, achte man darauf, dass jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** mit nebenstehendem Stempel versiegelt ist, weil von diesem Buche mehrere nachahmende Ausgaben (insbeson-dere in den Zeitungen erschienen, welche die gewöhnlichen Ur-sachen in den Zeitungen annehmen, wohlweislich aber unter an-deren Titeln!
NB. Die fassendfähig bewährten, konischen Heilmitt-ler sind lediglich durch den Unterscheidnamen zu erkennen.
Laurentius.

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS
mit Rücksicht auf die Ansprüche von **Doppelherz u. Selter**, Prof. an der Wiener Klinik, ausgezeichnet vor allen übrigen, besonders vor den wirkungslosen **Malzbombons** von **Perer, Schmidt, Leitner**, Hoff etc. (ohne Malzextract).
Auf 9 Ausstellungen prämiirt.
Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.
Per Carton 10 fr.
Feiner in Büchsen 66 kr. und 40 kr., in Dosen 21 kr.
NB. Malzextract ist wohlgeschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leber-thranes nach Prof. **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Lungenklinik.

Anerkennung.
„Ersuche um 2 Glas von Ihrem so berühmten Malzextracte nebst Malz-extract-Bonbons u. Malzextract-Chocoladen.“
F. Lehm,
Gastwirth in Dux (Böhmen.)
Depots für Laibach:
Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. **Schenk**) Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** — und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschitz**. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfferle & Co.
(637-16) (Wien.)

Anerkennung.
„Ersuche um 2 Glas von Ihrem so berühmten Malzextracte nebst Malz-extract-Bonbons u. Malzextract-Chocoladen.“
F. Lehm,
Gastwirth in Dux (Böhmen.)
Depots für Laibach:
Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. **Schenk**) Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** — und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschitz**. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfferle & Co.
(637-16) (Wien.)

Anerkennung.
„Ersuche um 2 Glas von Ihrem so berühmten Malzextracte nebst Malz-extract-Bonbons u. Malzextract-Chocoladen.“
F. Lehm,
Gastwirth in Dux (Böhmen.)
Depots für Laibach:
Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. **Schenk**) Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** — und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschitz**. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfferle & Co.
(637-16) (Wien.)

Die Vorlesungen an der seit 37 Jahren bestehenden
Handelslehr- & Erziehungsanstalt zu Laibach
beginnen mit **1. October.**
Auf Verlangen werden Aspiranten für die Prüfung zur Aufnahme als einjährig freiwillig in die Armee vorbereitet.
Ferdinand Mahr,
Director.
(1946-1)

Anerkennung und Danksagung.
Ich habe mein Pferd am 4. Juli 1871 bei der „Ersten ungarischen Vieh-Ver-sicherung-Anstalt“ gegen eine Versicherungssumme pr. 200 fl. versichert.
Nach Ablauf von 28 Tagen verunglückte mein obiges Pferd, wofür mir die ver-sicherte Summe unverkürzt (obwohl erst eine Frist der Versicherung von 7 Tagen ver-strichen ist) allsogleich von dem hiesigen Haupt-Repräsentanten Herrn **Jacob Dobrin** ausbezahlt wurde, daher ich dieses nützliche Institut jedem Viehbefitzer bestens anempfehle.
Laibach, am 15. August 1871.
Franz Gollob,
bürgl. Fleischhauermeister.
Gesüht auf obige Annonce empfiehlt sich gefertigte Versicherungsanstalt zur Ver-sicherungsannahme von Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Ziegen, Eseln, Maulsejeln, und Manthieren gegen billige Prämiengebühren.
Agenten werden unter sehr vortheilhaften Bedingungen aufgenommen, Statuten be-reitwilligst verabfolgt und Auskünfte unentgeltlich ertheilt.
Bureau: St. Petersvorstadt Nr. 138.
Jacob Dobrin,
Saupt-Repräsentant.
(1948)

Ankündigung.
Zu des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Deffentlichkeitsrechte autorisirten
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben in Laibach
beginnt das erste Semester des Schuljahres 1871/72
mit **1. October.**
Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock. (1770-3)
Alois Waldherr,
Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Otto Lovinčić in Graz,
grösstes
Nähmaschinen-Lager,
empfiehlt
Greifer Familien-Maschinen,
Wheeler & Wilson-System . . . fl. 75.
Schneider-Maschinen,
Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
Schumacher-Maschinen,
Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
Schiffchen-Maschinen,
Singer-System . . . fl. 75.
Gegen **Raten** 10 fl. Preiserschöpfung, und sind **15 fl.** sogleich und jeden Monat **8 fl.** zu erlegen.
Sämmtliche Nähmaschinen werden genau in meiner **mechanischen Werk-stätte** geprüft, ich garantire für deren Güte **fünf** Jahre und ersetze alle während dieser Zeit sich am natürlichen Wege abnutzenden Bestandtheile **gratis.** (1879-2)

Zur Reinigung der Zähne
empfiehlt sich das **Anatherin-Mundwasser** des Herrn Dr. S. G. Poppy, prakt. Zahn-arzt in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2, wie kaum irgend ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält, das Stocken der Zähne und die Weisheitsbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundfaule schützt, und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten) in kurzer Zeit lindert und beseitigt.
Preis per Flacon fl. 1.40 kr. ö. W. (4-3)
Zu haben in **Laibach** bei **Josef Karinger** — **A. J. Kraschowitz** — **Anton Krisver** — **Petricić & Pirler** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt** — **E. Birschitz**, Apotheker; — in **Krainburg** bei **E. Krisver** — **Seb. Schaurigg**, Apotheker; — in **Wienburg** bei **Herb. J. Apotheker**; — in **Warasdin** bei **Halter**, Apotheker; — in **Rudolfs-werth** bei **D. Rizzoli**, Apotheker; — **Josef Bergmann**; — in **Gurkfeld** bei **Fried. Bömches**, Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn**, Apotheker; — in **Görz** bei **Bontoni**, Apotheker; — **J. Keller**; — in **Wartenberg** bei **F. Gadler**; — in **Wippach** bei **Anton Deperis**, Apotheker; — in **Adelsberg** bei **J. Kupferschmidt**, Apotheker; — in **Bischofslad** bei **E. Fabiani**, Apotheker; — in **Gottschee** bei **J. Braune**, Apotheker; — in **Idria** in der **k. k. Werkapothek**; — in **Littai** bei **R. Wähswenzel**, Apotheker; — in **Radmannsdorf** bei **Sallöcher's Witwe**.